

Nr. 05/2018

MDG 903 2043-6

AUDIOPHILE PEARLS



**AUDIOphile Pearls**  
DG

**Kammermusik**  
**Schubert, Bartók, Frühling u.a.**

Musik für Flöte und Klavier

Musik: ●●●●●  
Klang: ●●●●●

Helen Dabringhaus, Sebastian Berakdar

**MDG/Naxos (Hybrid-SACD)**

Auf ihrem Debüt-Album interpretiert die junge Flötistin Helen Dabringhaus (Tochter des MDG-Labelchefs Werner Dabringhaus) ein Programm, in dem Kulturräume und Musikepochen aufeinandertreffen: von Schuberts einziger Originalkomposition für Flöte „Trockne Blumen“ über Bartóks „Suite paysanne hongroise“ (Arr. Paul Arma), Carl Frühlings „Fantasie für Flöte“ op. 55 (Ersteinspielung), Sigfrid Karg-Elerts „Chaconne“ und Jolivets „Chant de Linos“ bis hin zu zeitgenössischer Musik von Toshio Hosokawa. Einfühlsam getragen von ihrem Klavier-Partner Sebastian Berakdar erweist sich die Flötistin als reife und intelligente Musikerin. Das macht Lust auf mehr. **Miquel Cabruja**

★ [The Gentleman's Flute \(Oehms\)](#)

#### 14. CARL FRÜHLING FANTASIE FÜR FLÖTE OP. 55 Helen Dabringhaus, Flöte, Sebastian Berakdar, Klavier

(aus dem Album „Rendezvous“, Seite 119)

Das Werk in Lemberg geborenen österreichischen Komponisten Carl Frühling (1868–1937) ist in Vergessenheit geraten. In Wiener Musikarchiven stieß der Cellist Steven Isserlis auf Frühlings Fantasie für Flöte op. 55, die Helen Dabringhaus und ihr Begleiter Sebastian Berakdar erstmals aufgenommen haben. Wie gut die Musiker harmonieren, ist in den weit gespannten Kantilenen der Flöte und der romantisch beeinflussten Farbmalerei des Klaviers zu hören: Sie präsentieren dieses wirkungsvolle Stück mit Leichtigkeit und natürlichem Ausdruck.

**Miquel Cabruja**

